

# Richard David Precht

kommt in die Cobra



Auf Einladung des **Friedensforums Solingen** wird er mit uns über den von ihm so bezeichneten „Massenwahn“ aus Kriegshysterie und Aufrüstung reden und diskutieren.



Copyright ©Christian O. Bruch

**18. Juni 2025 19:00 Uhr,  
Einlass ab 18:30 Uhr**

Kostenbeitrag 5,- €  
Karten im Vorverkauf bei Solingen-  
Live.de und an der Abendkasse

Cobra  
Merscheider Str. 77-79  
42699 Solingen

Die Veranstaltung wird unterstützt von:  
IPPNW Regionalgruppe Solingen, Kreisvereinigung Solingen der  
VVN - BDA, NaturFreunde Ortsgruppe Wald / Ohligs e. V. und  
NaturFreunde Ortsgruppe Solingen-Theegarten e. V.

Wie viele andere Denker der Gegenwart erkennt auch Precht in den weltpolitischen Krisen unserer Zeit einen Umbruch der globalen Weltordnung. Welche Chancen und welche Bedrohungen dieser Umbruch für die Menschheit bereit hält wird die Zukunft zeigen. Precht bezieht einen konsequent pazifistischen Standpunkt, wenn er sagt, dass er in seiner Grundgesinnung gegen jede Form von Krieg ist. Er betont den Stellenwert der Diplomatie für die Lösung der anstehenden globalen Konflikte.

Als Teil der Solinger Friedensbewegung erhoffen wir uns aus dem Engagement eines prominenten Sohnes unserer Stadt neue Impulse für unsere Friedensarbeit.

Kontakt:

<https://friedensforum-solingen.de>

[kontakt@friedensforum-solingen.de](mailto:kontakt@friedensforum-solingen.de)



# Friedensforum Solingen

## Wer wir sind und was wir wollen

Wir sind Solinger Bürgerinnen und Bürger, einige von uns kommen auch aus Nachbargemeinden unserer Stadt. Im Spätsommer 2022, als der Krieg in der Ukraine sich nach dem russischen Überfall zu einem mörderischen Stellungskrieg ausgeweitet hatte, fanden rund 50 Personen aus einem breiten gesellschaftlichen Spektrum im Naturfreundehaus Holzerbachtal mit der folgenden Übereinkunft zusammen:

**Wir fordern die Kriegsparteien zum sofortigen Waffenstillstand auf und zur Einleitung von Verhandlungen zur Erreichung eines dauerhaften Friedens.**

Wir entstammen größtenteils einer Generation, die bereits in den 80er Jahren gegen Aufrüstung und Atomkriegsgefahr demonstriert hat. Wir beziehen uns bewusst auf die Tradition der Friedensbewegung jener Jahre. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die um sich greifende Militarisierung in unserer Gesellschaft zu hinterfragen und zivilen Konfliktlösungen den Vorrang einzuräumen.

Das Handeln der Regierungen in Russland, der Ukraine, im übrigen Europa wie in den USA ist nach unserer Meinung in erster Linie auf eine militärische Lösung in diesem Krieg ausgerichtet. Die veröffentlichte Meinung in den sog. Leitmedien unterstützt diese Haltung nach unserer Wahrnehmung weitgehend. Dabei sind wir nicht die einzigen, die die Gefahr eines aufziehenden III. Weltkrieges mit der drohenden nuklearen Vernichtung Europas sehen.

Wir wollen zurück zur Verständigungspolitik früherer Jahrzehnte und zur Erneuerung von Abrüstungsverträgen, die zum Schaden von uns allen aufgekündigt und gebrochen wurden. Dafür setzen wir uns ein, indem wir uns mit Informationen, Aktionen und Diskussionsveranstaltungen an Sie, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenden.

Wir sind parteipolitisch neutral, auch wenn einige unter uns verschiedenen politischen Parteien angehören. Mitglied ist, wer mitmacht – ohne Formalitäten. In unserem politischen Handeln fühlen wir uns dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet mit dem Friedensgebot, dem Toleranzgedanken, dem Antirassismus und der Meinungsfreiheit.

Wir treffen uns regelmäßig im Initiativen-Café am Werwolf 5.

Kontakt:

<https://friedensforum-solingen.de>

[kontakt@friedensforum-solingen.de](mailto:kontakt@friedensforum-solingen.de)

